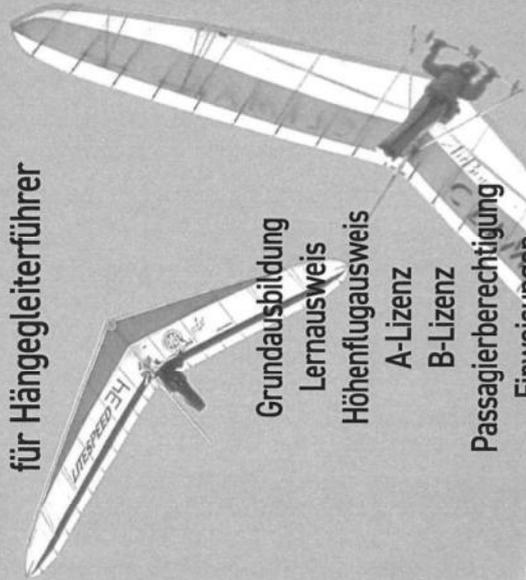




Ausbildungsnachweis

für Hängegleiterführer



Grundausbildung

Lernausweis

Höhenflugausweis

A-Lizenz

B-Lizenz

Passagierberechtigung

Einweisungen

Flugschulinterne Prüfungen

Flugpraxisnachweis

Fortbildungsnachweise

Deutscher Hängegleiterverband e.V. (DHSV)
Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Ausbildungsnachweis

für Hängegleiterführer

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

geboren am

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Bestehende Lizenzen für Luftfahrer:

Art

Nr.

Ausstellungsdatum

Herausgeber:

Deutscher Hängegleiterverband e.V. im DAeC

Postfach 88

D-83701 Grmund am Tegernsee

Telefon 08022-9675-0

Fax 08022-9675-99

E-Mail: dhv@dhv.de

Internet: www.dhv.de

Auflage 5

2022



Erläuterungen zu Ausbildung und Ausbildungsnachweis

Der Ausbildungsnachweis ist dem Flugschüler mit Beginn der Ausbildung von der Flugschule auszuhändigen.

Er enthält das Flugbuch und das Unterrichtsbuch (LuftPersV §§ 120, 121).

Einzutragen sind die Ausbildungsflüge und -übungen sowie die absolvierten Theoriekationen gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Lehrplänen des DHV.

Mit * gekennzeichnete Übungen sind optionale Ausbildungsinhalte, die nach Ermessen des Fluglehrers zusätzlich zu den Pflichtübungen trainiert werden können.

Die Eintragungen sind vom Flugschüler selbst vorzunehmen und müssen deutlich lesbar sein (Druckschrift).

Bei Flügen die von 2 Fluglehrern beaufsichtigt werden müssen, sind die Namen beider Fluglehrer einzutragen.

Bei Startart Hangstart ist der Buchstabe „H“, bei Startart Windschleppstart der Buchstabe »W«, bei Startart UL-Schlepp die Buchstaben »UL« in die Spalte Startart einzutragen.

Zusätzlich zur ordnungsgemäß durchgeführten und bestätigten Flugausbildung ist die vollständige Einweisung in die jeweilige Startart erforderlich und zwar für

- Höhenflugausweis Windschlepp und A-Lizenz Windschlepp die „Einweisung Windschleppstart“
- Höhenflugausweis UL-Schlepp und A-Lizenz UL-Schlepp die „Einweisung UL-Schleppstart“
- A-Lizenz Hangstart die „Einweisung Hangstart“
- Passagierberechtigung UL-Schleppstart die „Einweisung UL-Schleppstart Passagierflug“
- Passagierberechtigung Hangstart die „Einweisung Hangstart Passagierflug“
- Passagierberechtigung Winden-Schleppstart die „Einweisung Windschlepp Passagierflug“
- Ausbildungsflüge, die für die Flugausbildung und zugleich für die Einweisung Windschleppstart bzw. UL-Schleppstart gewertet werden sollen, sind an beiden Stellen einzutragen.

Der Ausbildungsleiter oder der ausbildende Fluglehrer der Flugschule sowie der Flugschüler bestätigen mit ihrer

Unterschrift die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung.

Falsche Eintragungen oder Bestätigungen sind Ordnungswidrigkeiten und können zum Ausschluss von Ausbildung und

Prüfung, bzw. zu einem Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die Flugschule führen.

Praktische Ausbildung darf ausschließlich von DHV/ ÖAeC-Fluglehrern oder Fluglehrerassistenten durchgeführt werden, theoretische Ausbildung auch von geeigneten Theorielehrern.

Bei Höhenflügen ist die Ausbildung von je einem Fluglehrer an Start- und Landeplatz durchzuführen, solange dem

Flugschüler für das betreffende Gelände kein Flugauftrag (Höhenflugausweis) erteilt worden ist. Flüge mit

Windschleppstart bzw. UL-Schleppstart können von einem Fluglehrer betreut werden.

Eine sichere Funkverbindung vom Fluglehrer zum Flugschüler muss bei jedem beaufsichtigten Flug gewährleistet und vor jedem Flug überprüft sein. Hiervon kann in der Grundausbildung abgewichen werden, wenn die Verbindung mit Zuruf oder Sichtzeichen gewährleistet ist.

Ausbildungsflüge dürfen nur mit ausbildungsgeeigneten Hängegleitern der DHV- Klassen 1 und 1-2 durchgeführt werden, Höhenflüge bis max. DHV-Klasse 2.

Kopien aus dem Ausbildungsbuch sowie Kopien von anzurechnenden Lizenzen sind von einem Ausbildungsleiter,

Fluglehrer, Prüfer oder Beauftragten für Luftaufsicht unterschriftlich zu beglaubigen.

Prüfung: Praktische Prüfung vor einem Prüfer des DHV mit den Flugaufgaben: Flugplanung, Vorflugeck, Starteck, Wetterbeurteilung, Start, Abflug, Leitlinienacht unter 35 Sekunden, Landeinteilung, sturzfreie Landung in einem markierten 80 x 80 m Landefeld. Online-Prüfung oder schriftliche Prüfung vor einem Prüfer des DHV.

Grundlage Einsitzer-Hangstart-Ausbildung

Unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers werden zunächst im flachen Gelände Übungen zur Startvorbereitung, zur Steuer- und Landetechnik und zur Landetechnik durchgeführt. Anschließend 20 Hangstart-Flüge mit 20 - 100 m Höhendifferenz und 10 Hangstart-Höhenflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz. Mit dieser Grundlage kann die weitere Ausbildung für die Startarten Hangstart oder Windschleppstart oder für beide Startarten wie folgt durchgeführt werden.

Nur für Hangstart

20 Hangstart-Höhenflüge über mindestens 300 m Höhendifferenz.

Nur für Windschleppstart

20 Windschlepp-Höhenflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz. Die Einweisung Windschleppstart ist Bestandteil dieser Ausbildung.

Für Hangstart und Windschleppstart

20 Höhenflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz, davon mindestens 10 mit Windschleppstart. Die Einweisung Windschleppstart ist Bestandteil dieser Ausbildung.

Grundlage Doppelsitzer-Ausbildung

Unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers werden zunächst im flachen Gelände Übungen zur Startvorbereitung, zur Steuer- und Landetechnik und zur Landetechnik durchgeführt. Anschließend mindestens 10 Höhenflüge als Ausbildungsflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz in der Startart der späteren Alleinflug-Ausbildung zusammen mit einem Fluglehrer im Doppelsitzer. Mit dieser Grundlage kann die weitere Alleinflug-Ausbildung wie folgt durchgeführt werden:

Für Hangstart

10 Flüge mit Hangstart mit 20 - 100 m Höhenunterschied und 20 Höhenflüge mit Hangstart mit mindestens 300 m Höhendifferenz.

Für Windschleppstart

20 Windschlepp-Höhenflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz. Die Einweisung Windschleppstart ist Bestandteil dieser Ausbildung.

Für UL-Schleppstart

20 Höhenflüge mit UL-Schleppstart mit mindestens 300 m Höhendifferenz. Die Einweisung UL-Schleppstart ist Bestandteil dieser Ausbildung.

Die Höhenflüge müssen in mindestens 2 verschiedenen Geländen, mit der Mindestzahl von 5 Flügen je Gelände, absolviert werden.

Anrechnung von Aufwind-Flügen

Es können maximal 5 Höhenflüge mit einer Verlängerung der Flugzeit von jeweils mehr als 15 Minuten doppelt gezählt werden. Die Mindestanzahl der Starts und Landungen im Alleinflug in der gesamten Ausbildung muss immer erfüllt werden.

Anrechnung von Doppelsitzer-Flügen

In der Ausbildung mit Grundlage Einsitzer-Hangstart-Ausbildung, können maximal 10 Ausbildungsflüge im Doppelsitzer zusammen mit einem Fluglehrer die gleiche Anzahl von Alleinflügen ersetzen. In der Ausbildung auf Grundlage Doppelsitzer-Ausbildung können die erforderlichen Alleinflüge nicht durch weitere Ausbildungsflüge im Doppelsitzer zusammen mit einem Fluglehrer ersetzt werden.



Zusätzliche Startarten

Einweisung Windschleppstart (Seite 16)

Lernziel: Der bis dahin nur in der Startart Hangstart oder UL-Schleppstart ausgebildete Pilot beherrscht die flugtechnischen Anforderungen für den Start bis zum Ausklinken sowie den Startabbruch, die Standard- und Notfallverfahren und Kommandos sowie die Tätigkeit als Startleiter.

Ausbildung: Eine praktische Ausbildung mit 20 Windschleppstart -Alleinflügen, davon mindestens 10 Höhenflüge mit mindestens 300 m Höhendifferenz sowie 10 Startleitungen unter Aufsicht und Anleitung eines Fluglehrers mit Lehrberechtigung für Windschleppstart mit den praktischen Ausbildungsinhalten nach Praxislehrplan Ausbildung Windschleppstart. Die theoretische Ausbildung erfolgt nach dem Theorielehrplan Einweisung Windschleppstart.

Einweisung Hangstart (Seite 24)

Lernziel: Der bis dahin nur in der Startart Windschleppstart oder UL-Schleppstart ausgebildete Pilot kann sicher in Hangstart-Geländen bei unterschiedlichen Windbedingungen und Geländeneigungen starten.

Ausbildung: Eine praktische Ausbildung mit 20 Hangstart-Alleinflügen mit 20 – 100 m Höhenunterschied unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers mit den Flugübungen nach Praxislehrplan Ausbildung Hangstart. Die theoretische Ausbildung erfolgt nach dem Theorielehrplan Ausbildung Hangstart.

Einweisung UL-Schleppstart (Seite 20)

Lernziel: Der bis dahin in der Startart Hangstart oder Windschleppstart ausgebildete Pilot beherrscht die technischen und flugtechnischen Anforderungen für den Schlepp hinter einem Ultraleichtflugzeug bis zum Ausklinken sowie die Standard- und Notfallverfahren, Zeichen und Kommandos hierfür.

Ausbildung: Eine praktische Ausbildung mit mindestens 20 UL-Schleppstart Alleinflügen mit mindestens 300 m Höhendifferenz unter Aufsicht und Anleitung eines Fluglehrers mit Lehrberechtigung für UL-Schleppstart mit den praktischen Ausbildungsinhalten nach Praxislehrplan Ausbildung UL-Schleppstart. Die theoretische Ausbildung erfolgt nach dem Theorielehrplan Ausbildung UL-Schleppstart.

Unbeschränkter Luffahrerschein, B-Lizenz, (Seite 26)

Fachliche Voraussetzungen: Beschränkter Luffahrerschein oder bestandene theoretische und praktische Prüfung zum beschränkten Luffahrerschein, des Weiteren müssen mindestens 20 von einer Flugschule bestätigte Höhenflüge als Alleinflüge mit beliebiger Startart auf 2 verschiedenen Geländen nachgewiesen werden, davon mindestens 10 mit mehr als 30 Minuten Flugdauer.

Lernziel: Die flugtechnischen Anforderungen für Überlandflüge, auch abseits zugelassener Gelände, werden sicher beherrscht. Der Pilot ist in der Lage Überlandflüge selbständig zu planen, sie bei thermischen Bedingungen durchzuführen und auf kleinen Flächen auch bei stärkerem Wind zu landen. Ausbildung: Die praktische Ausbildung und die Flugübungen erfolgen unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers. Sie umfassen flugtechnische Übungen und Überlandflug-Übungen gemäß dem Praxislehrplan B-Lizenz. Ein Überlandflug mit Flugauftrag der Flugschule ist durch digitale Dokumentation nachzuweisen. Dieser muss folgenden Vorgaben entsprechen: Als Flugaufgaben sind Luftlinie, Maximale Distanz, FAI-Dreieck, Flaches Dreieck, Freie Strecke optimiert über 3 Wendepunkte zulässig: Es muss eine Minimaldistanz von 15 km XC-Distanz und mindestens 500 m kumulierter Höhengewinn nachgewiesen werden. Die digitale Dokumentation (IGC-File) ist für 5 Jahre in der Flugschule zu archivieren und dem DHV auf Verlangen vorzuweisen.

Passagierflugberechtigung

Fachliche Voraussetzung für den Ausbildungsbeginn zum Erwerb der Passagierflugberechtigung:

- eine praktische Tätigkeit als verantwortlicher Hängegleiterführer von mindestens 24 Monaten und 200 Höhenflügen mit dem beschränkten oder unbeschränkten Luffahrerschein,
- ein praktischer Eingangstest innerhalb der letzten 24 Monate vor Ausbildungsbeginn vor einem beauftragten Prüfer des DHV, in welchem der Bewerber seine überdurchschnittlichen fliegerischen Fähigkeiten im Alleinflug nachweist.

Lernziel: Die flugtechnischen Anforderungen für Passagierflüge in zugelassenen Geländen bei unterschiedlichen, moderaten Wetterbedingungen werden sicher beherrscht. Die Verfahren zur Einweisung von Passagieren und zum Umgang mit ihnen, sowie zum Verhalten in besonderen Fällen werden beherrscht.

Ausbildung: In der theoretischen Ausbildung sind in 4 Unterrichtsstunden die Sachgebiete Luftrecht, Technik und Flugtechnik/Verhalten in besonderen Fällen zu vermitteln, nach Theorielehrplan Passagierflug.

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 40 Flüge (davon mindestens 30 Höhenflüge) die zusammen mit Passagieren durchgeführt werden müssen, die eine Lizenz für Gleitschirm- oder Hängegleiterführer/-innen besitzen. Die Höhenflüge müssen auf mindestens 2 verschiedenen Fluggeländen absolviert werden, es sind Flüge mit mindestens 2 unterschiedlichen Passagieren nachzuweisen. Wird die Ausbildung in einer weiteren Startart durchgeführt, muss hierfür die entsprechende Ausbildung nach zusätzlich vollständig absolviert werden.

Die praktische Ausbildung gliedert sich in:

- mindestens 3 Ausbildungsflüge zusammen mit einem berechtigten Fluglehrer als verantwortlicher Luftfahrzeugführer (Pilot), die zuerst durchgeführt werden müssen.
- Grundausbildung mit mindestens 10 Flügen im Übungsgelände (20 -100 m) unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers, der die Passagier-Lehrberechtigung besitzt, mit den Ausbildungsinhalten nach Praxislehrplan Passagierflug.
- Höhenflugausbildung mit mindestens 15 Höhenflügen unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers, der die Passagier-Lehrberechtigung besitzt, in den Ausbildungsinhalten nach Praxislehrplan Passagierflug.

Die zuerst zu absolvierenden Ausbildungsflüge mit Fluglehrer können hier angerechnet werden, sofern es Höhenflüge waren.

- 15 Höhenflüge mit Flugauftrag der Flugschule oder unter Fluglehreraufsicht. Die Bestätigung des Ausbildungsleiters über die vollständige und erfolgreiche Durchführung der Ausbildungsflüge und Übungen und der Prüfungsreife setzt eine erfolgreiche flugschul-interne Praxisprüfung nach den Vorgaben für die Prüfung durch den DHV voraus.

Zusätzliche Startarten

Für die Eintragung zusätzlicher Startarten zur Passagierberechtigung muss der Bewerber die jeweilige Startart-Berechtigung für einsitzige Hängegleiter besitzen und 10 Starts mit Passagieren unter Anleitung und Aufsicht eines Fluglehrers, der die Passagier-Lehrberechtigung für die Startart besitzt, durchführen.



Name _____ Vorname _____

Theorieausbildung Grundausbildung (5 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Std.	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Lufrecht				
Meteorologie				
Technik				
Flugtechnik, Verhalten in besonderen Fällen				

Grundausbildung Flugübungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Start-, Lauf-, Steuerungs-, Landeübungen			
Startvorbereitung, Vorflug- und Startcheck			
Flugplanung, Einweisung für alle Übungsgebiete			
Seitenwindstart simulieren			
Starts im flachen Startgebiete			
Starts im steilen Startgebiete			
Geräteausflug, Regulierung der Fluggeschwindigkeit			
Kurven bis 60° Grad			
Kurvenflug in liegender Position			
Gezielter Landeanflug, Abfangen, Ausgleiten, Ausstoßen, Ausbauen			
5 Partner-Checks			
*Videoanalyse			

Praxisausbildung Grundausbildung, Flüge mit 30 - 100 m Höhenunterschied (20 Flüge mind.)

Datum	Anzahl	Fluggebiete Höhenunterschied	Start-Gerät art	Lehrer	Fluglehrerbestätigung



Name _____ Vorname _____

Praxisausbildung Grundausbildung, Flüge mit 30 - 100 m Höhenunterschied (20 Flüge mind.)

Datum	Anzahl	Fluggebiete Höhenunterschied	Start-Gerät art	Lehrer	Fluglehrerbestätigung

Theoretische Grundausbildung vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Praktische Grundausbildung vollständig und erfolgreich abgeschlossen. Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden mit Erfolg durchgeführt.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige praktische Ausbildung gemäß Lehrplan. Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden durchgeführt.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____



Name

Vorname

Vorname

Theorieausbildung Höhenflugausweis, A-Lizenz (20 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Std.	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Luftrecht				
Rechtsvorschriften, zuständige Stellen				
Ausbildung, Pilot				
Fluggerät, -betrieb, -gelände				
Luftraum				
Haltung, Versicherung				
Österreichische Luftfahrregeln				
Meteorologie				
Luftkühle				
Wind				
Hoch und Tief				
Wolken				
Thermik				
Turbulenzen				
Fronten				
Gewitter				
Alpines Wetter, Föhn, Talwind				
Wetterkarte, Vorhersage, Beratung				
Technik				
Gerätekunde Hänggleiter				
Gerätekunde Gurtzeug				
Gerätekunde Rettungsschirm				
Messgrundlagen				
Kräfte am Flügel				
Auftrieb und Widerstand				
Stabilität, Steuerung, Kurvenflug				
Maßeinheiten				

Name

Theorieausbildung Höhenflugausweis, A-Lizenz (20 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Std.	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Flugtechnik / Verhalten in besonderen Fällen / menschliche Leistungsfähigkeit				
Startvorbereitungen, Start, Abflug				
Geradeausflug				
Kurvenflug				
Landeeinteilung, Landung				
Extremflugszustände				
Schneller Höhenabbau				
Besondere Flug- und Landegefahren				
Gefahren im Hochgebirge				
Nochfälle				
Menschliche Leistungsfähigkeit				
Naturschutz, Jagd und Forst				

Theoretische Ausbildung zur A-Lizenz vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum

Unterschrift Fluglehrer

Stempel Flugschule

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum

Name des Flugschülers

Unterschrift des Flugschülers

Theoretische A-Lizenz-Prüfung vor dem DHV

Zur theoretischen Prüfung sind mitzubringen: Personalausweis, Ausbildungsnachweis, Laptop oder Tablet, Schreibzeug, Prüfungsgebühr

Theoretische Prüfung bestanden

Ort

Datum

Prüfername

Bestätigung Prüfer

Name

Vorname

Praxisausbildung Höhenflugausweis, A-Lizenz, Flugübungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Korrekte Gurtzeugeinstellung			
Übung zum Auslösen des Rettungsgerätes			
Einweisung für alle Übungsgelände			
Abflug: Körperhaltung, Einnehmen der liegenden Position			
Trimmgeschwindigkeit, bestes Gleiten, geringstes Sinken			
Fliegen gemäß Flugplanung			
Kurven 180° Grad			
Vollkreise			
Kurvenflug mit geringer und mäßiger Schräglage			
Landeeinteilung: Position, Gegen-, Quer-, Endanflug, Winkelpeilung			
Landung im markierten Bereich			
Leitlinienacht unter 40 Sekunden			
Schneller Höhenabbau			
Hangacht			
Verkürzen/Verlängern des Queranfluges			
Ausweichmanöver mit enger Kurve			
Landeeinteilung bei Starkwind			
Starts an steilen und flachen Startplätzen			
* Rampenstarts			
* Schnellflug			
* Langsamflug			
* Hanglandung			
* Landung auf kleiner Fläche			
* Thermikfliegen			
* Hangaufwindfliegen (Soaring)			

Flugschulinterne Praxisprüfung

Flugschulinterne Praxisprüfung nach denselben Vorgaben wie die DHV-Praxisprüfung durchgeführt und bestanden.

Datum:

Unterschrift Ausbildungsleiter:

Name

Vorname

Bestätigung über die Flugausbildung

Die Flugausbildung umfasste:

_____ Flüge, davon _____ Höhenflüge über 300 m Höhendifferenz

Anzahl der Starts mit Hangstart _____ Anzahl der Starts mit Windschleppstart _____
 Anzahl der Starts mit UL-Schleppstart _____ Anzahl der Ausbildungsflüge mit Flugauftrag _____
 Anzahl der Ausbildungsflüge mit Doppelsitzer _____

Erleichterte Ausbildung aufgrund bestehender:

GS-Lizenz Lizenz f. fußstartfähige UL (Kopien beigelegt) ausländische Ausbildung (Kopien beigelegt)

Dem Flugschüler wurde erteilt: Lernausweis Höhenflugausweis Hangstart

Höhenflugausweis Windschleppstart Höhenflugausweis UL-Schleppstart

Einweisung Hangstart mit mind. 20 Flügen mit 20-100 m Höhenunterschied vollständig durchgeführt.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Einweisung für die Startart Windschleppstart mit mindestens 20 Schleppstarts und 10 Startleitertätigkeiten sowie einer theoretischen Einweisung vollständig durchgeführt.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Einweisung für die Startart UL-Schleppstart mit mind 20 Schleppstarts sowie einer theoretischen Einweisung vollständig durchgeführt.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Die Flugschule bestätigt die vollständige und erfolgreiche praktische Ausbildung gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Lehrplänen des DHV sowie die Prüfungsreife des Flugschülers.

Ort, Datum _____ Stempel Flugschule _____ Unterschrift Ausbildungsleiter _____

Der Flugschüler bestätigt seine vollständige und erfolgreiche praktische Ausbildung gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Lehrplänen des DHV.



Name

Vorname

Vorname

Praxisinweisung Windschleppstart, Übungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Kennerlernen der Ausrüstung			
Startvorbereitungen			
Kontrolle des Vorseils			
Kommandos und Funkanweisungen			
Seitenwindstart			
Sicherheitsstart			
Richtungskorrekturen			
Zeichengebung im Steigflug			
Ausklinkübungen			
Seilrissimulation			
Startleiterfähigkeit			
*Startwagen-Start			

Praxisinweisung Windschleppstart, Startleiterfähigkeit (mind. 10)

Datum	Windmuster	Gelände	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

Name

Theoretische Einweisung Windschleppstart vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum	Unterschrift Fluglehrer	Stempel der Flugschule
Ich bestätige meine vollständige theoretische Einweisung gemäß Lehrplan.		
Datum	Name des Flugschülers	Unterschrift des Flugschülers

Flugschulinterne theoretische Prüfung zum Windschlepp bestanden.

Datum	Unterschrift Fluglehrer
-------	-------------------------

Praktische Einweisung Windschleppstart vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum	Unterschrift Fluglehrer	Stempel Flugschule
Ich bestätige meine vollständige praktische Einweisung gemäß Lehrplan.		
Datum	Name des Flugschülers	Unterschrift des Flugschülers

Flugschulinterne praktische Prüfung zum Windschleppstart bestanden

Datum	Unterschrift Fluglehrer
-------	-------------------------

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Praxisinweisung UL-Schleppstart, Übungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Kennenlernen der Ausrüstung			
Startvorbereitungen			
Kontrolle des Vorseils			
Zeichengebung mit und ohne Starthelfer			
Kommandos und Funkanweisungen			
Sicherheitsstart			
Richtungs- und Höhenkorrekturen			
Seitenwindstart			
Ausklüübungen			
Selbstsimulation			
Verhalten bei Motorschall			
Enge Acht am Seil			
Starthelfertätigkeit			
*Startwagen-Start			
**Verhalten bei Entfliegen in Downwash			

Theoretische Einweisung UL-Schleppstart vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel der Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige theoretische Einweisung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Flugschulinterne theoretische Prüfung zum UL-Schleppstart bestanden.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Praktische Einweisung UL-Schleppstart vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige praktische Einweisung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Flugschulinterne praktische Prüfung zum UL-Schleppstart bestanden

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Name _____ Vorname _____

Theorieausbildung B-Lizenz (15 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Sid	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Flugtechnik / Verhalten in besonderen Fällen / menschliche Leistungsfähigkeit				
Flugtechnik auf Streckenflügen				
Landeeinleitung, Landung bei Starkwind, kleiner Fläche, Hanglandung				
Extremflugszustände				
Schneller Höhenabbau				
Besondere Flug- und Landegefahren				
Menschliche Leistungsfähigkeit				

Theoretische Ausbildung zur B-Lizenz vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Theoretische Prüfung vor dem DHV

Zur theoretischen Prüfung sind mitzubringen: Personalausweis, Lizenz, Ausbildungsnachweis, Laptop oder Tablet, Schreibzeug, Prüfungsgebühr

Theoretische Prüfung bestanden

Ort _____ Datum _____ Prüfungsname _____ Bestätigung Prüfer _____

Name _____ Vorname _____

Theorieausbildung B-Lizenz (15 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Sid	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Luftrecht				
Rechtsvorschriften				
Ausbildung, Pilot				
Luftraumgliederung, ICAO-Klassifizierung				
Benutzung des kontrollierten Luftraums				
Flugplatzverkehr, Signale				
Besonderheiten bei Überlandflügen				
Flugbetrieb, Sichtflüge, Mindesthöhen				
Österreichische Luftfahrregeln				
Navigation				
Grundbegriffe, Maßeinheiten				
Kartenlehre				
Horizontale Navigation				
Vertikale Navigation				
Navigationsmittel				
Navigation auf Streckenflügen				
Streckenflugdokumentation				
Meteorologie				
Luftkugel, Troposphäre				
Hoch und Tief				
Wetterlagen, Weiterentwicklung				
Wind, Luv, Lee, Turbulenzen				
Thermik und Hangaufwind				
Wolken und Nebel				
Gewitter				
Fronten				
Alpines Wetter, Föhn, Jähwind				
Wetterkarte, Vorhersage				



Name

Vorname

Flugpraxisnachweis B-Lizenz (mind. 20 Flüge, davon 10 über 30 Min.)

Datum	Startart	Fluggelände Höhenunterschied	Gerät	Flugdauer	Fluglehrer Bestätigung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					



Name

Vorname

Praxisausbildung B-Lizenz, Flugübungen

Übung	Datum	Gerät	Lehrer	Fluglehrer-Bestätigung
Flugtechniktraining				
Rettingsgerätraining				
Leitlinienacht unter 30 Sekunden				
Landung auf kleiner Fläche				
Starkwindlandeerteilung				
* Hanglandung				
* Landung bei Starkwind				
Streckenflugübungen				
Thermik bis zu sinnvoller Abflughöhe ausfliegen				
Wechsel der Aufwindquellen				
Strecken im Gleitwinkelbereich gemäß Flugplanung erfliegen				
* Talquerung				

Die Flugschule bestätigt die vollständige und erfolgreiche praktische Ausbildung gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Lehrplänen des DHV.

Ort, Datum
Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule
Unterschrift

Der Flugschüler bestätigt seine vollständige und erfolgreiche praktische Ausbildung gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Lehrplänen des DHV.

Ort, Datum

Name des Flugschülers
Unterschrift



Name _____

Vorname _____

DHV-Eingangstest

Beim praktischen Eingangstest zur Passagierberechtigung am _____
im Fluggelände _____

hat Herr/ Frau _____

seine /ihre Eignung für das Passagierfliegen durch einwandfreie
fliegerische Fähigkeiten mit dem einsitzigen Hängegleiter Typ: _____
bei folgenden Flugaufgaben nachgewiesen:

- Start und Abflug Leitlinien-Acht unter 30 Sek.
- Landeeinteilung Landung in Punktnähe

Name _____

Vorname _____

Theorieausbildung Passagierberechtigung (4 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Std	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Flugtechnik / Verhalten in besonderen Fällen / menschliche Leistungsfähigkeit				
Startvorbereitungen, Start, Abflug				
Flug				
Schneller Höhenabbau				
Extremflugszustände				
Landeeinteilung, Landung, Landehaltung				
Passagierbetreuung				
Menschliche Leistungsfähigkeit				

Theoretische Ausbildung zur Passagierberechtigung vollständig
und erfolgreich abgeschlossen.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Theoretische Prüfung vor dem DHV

Zur theoretischen Prüfung sind mitzubringen: Personalausweis, Lizenz,
Laptop oder Tablet, Ausbildungsnachweis, Schreibzeug, Prüfungsgebühr

Theoretische Prüfung bestanden

Ort _____ Datum _____ Prüfername _____ Bestätigung Prüfer _____

Name _____

Vorname _____

Theorieausbildung Passagierberechtigung (4 Unterrichtsstunden)

Sachgebiet	Datum	Std	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Luftrecht				
Rechtsvorschriften				
Ausbildung, Pilot				
Fluggerät-, betriebs-, gelände				
Halbung, Versicherung				
Österreichische Bestimmungen				
Technik				
Geräteeigenschaften				
Gurtzeuge				
Aufhängung, Verbindungselemente				
Retlungsgerät				



Name _____

Vorname _____

Praxisausbildung Passagierberechtigung Ausbildungsflüge mit Fluglehrer (mind. 3)

Datum	Anzahl	Fluggelände Höhenunterschied	Start- art	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung

Praxisausbildung Passagierberechtigung, Ausbildungsflüge (mind. 15 Höhenflüge)

Datum	Anzahl	Fluggelände Höhenunterschied	Start- art	Gerät	Passagier	Fluglehrerbestätigung

Name _____

Vorname _____

Praxisausbildung Passagierberechtigung, (mind. 10 Flüge im Übungsgelände (20 -100 m)

Datum	Anzahl	Fluggelände Höhenunterschied	Start- art	Gerät	Passagier	Fluglehrerbestätigung

Praxisausbildung Passagierberechtigung Flugübungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Ausrüstung kennenlernen			
Startvorbereitungen, Einweisung des Passagiers			
Starts mit unterschiedlichen Hang- neigungen und Windbedingungen			
Abflug, Einnehmen der Flugposition von Pilot, Passagier			
Trimmgeschwindigkeit, bestes Gleiten, geringstes Sinken erfliegen			
Kurven 180° Grad			
Vollkreise			
Leitlinienacht unter 40 Sekunden			
Stelle Kurven			
Landeerteilung: Position, Gegen- Over-Endanflug, Winkelpeilung			
Landung im markierten Bereich			



Name _____

Vorname _____

Vorname _____

Praktische Ausbildung zur Passagierberechtigung vollständig und erfolgreich abgeschlossen. Der Bewerber ist befugt, Flüge im Flugauftrag der Flugschule mit Personen durchzuführen, die im Besitz einer in Deutschland gültigen Lizenz für Hängegleiter oder Gleitsiegel sind. Diese Befugnis erlischt zwei Jahre nach unten eingetragendem Datum.

Datum _____ Unterschrift Ausbildungsleiter _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige praktische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Flugpraxisnachweis Passagierberechtigung (mind. 15)

Doppelsitzige Flüge mit Personen, die im Besitz einer in Deutschland gültigen Lizenz für Hängegleiter oder Gleitsiegel/Paragleiter sind. Die Flüge erfolgen im Flugauftrag der ausbildenden Flugschule und sind von einem Fluglehrer/einer Flugschule zu bestätigen.

Datum	Startart	Fluggelände Höhenunterschied	Gerät	Passagier	Unterschrift Passagier	Fluglehrer- Bestätigung
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

Zur praktischen Prüfung vor dem DHV sind mitzubringen: Personalausweis, Ausbildungsnachweis, Prüfungsgebühr, Versicherungsnachweis, Lizenz, Flugausrüstung, mitfliegende Person, die im Besitz einer in Deutschland gültigen Lizenz für Hängegleiter oder Gleitsiegel ist, Mindestalter 18 Jahre.

Name _____

Vorname _____

Flugpraxisnachweis Passagierberechtigung (mind. 15)

Datum	Startart	Fluggelände Höhenunterschied	Gerät	Passagier	Unterschrift Passagier	Fluglehrer- Bestätigung
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						



Name

Vorname

Sachgebiet	Datum	Sid	Lehrer	Fluglehrerbestätigung
Verhalten in besonderen Fällen				
Startvorbereitungen, Einweisung und Betreuung des Passagiers, Kommandos				
Starttechniken bei unterschiedlichen Gelände- und Weightsituationen				
Verhalten bei »Verweigerung« des Passagiers				
Ablflug, Einnehmen der Flugposition				
Landung: Landung auf fahrwerk/Steuerbühleräder				

Theoretische Einweisung Hangstart Passagierflug vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum	Unterschrift Fluglehrer	Stempel Flugschule
Ich bestätige meine vollständige theoretische Einweisung gemäß Lehrplan.		
Datum	Name des Flugschülers	Unterschrift des Flugschülers

Praxisinweisung Hangstart Passagierflug, Starts (mind. 10)

Datum	Anzahl	Fluggelände Höhenunterschied	Gerät	Passagier	Lehrer	Fluglehrer Bestätigung

Name

Vorname

Praxisinweisung Hangstart Passagierflug, Starts (mind. 10)

Datum	Anzahl	Fluggelände Höhenunterschied	Gerät	Passagier	Lehrer	Fluglehrer Bestätigung

Praxisinweisung Hangstart Passagierflug, Übungen

Übung	Gerät	Lehrer	Fluglehrer Bestätigung
Startvorbereitungen, Betreuung des Passagiers			
Einüben von Startlauf und Kommandos			
Starts bei unterschiedlichen Wind- und Geländebedingungen			
Landung: Landung auf fahrwerk/Steuerbühleräder			

Praktische Einweisung Hangstart Passagierflug vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum	Unterschrift Fluglehrer	Stempel Flugschule
Ich bestätige meine vollständige praktische Einweisung gemäß Lehrplan.		
Datum	Name des Flugschülers	Unterschrift des Flugschülers



44 DRY-Ausbildung



DRY-Ausbildung 45

Name

Vorname

Theoretische Ausbildung zum Lernausweis vollständig und erfolgreich abgeschlossen.

Datum

Unterschrift Fluglehrer

Stempel Flugschule

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum

Name des Flugschülers

Unterschrift des Flugschülers

Praktische Ausbildung zum Lernausweis vollständig und erfolgreich abgeschlossen. Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden mit Erfolg durchgeführt.

Datum

Unterschrift Fluglehrer

Stempel Flugschule

Ich bestätige meine vollständige praktische Ausbildung zum Lernausweis gemäß Lehrplan. Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden durchgeführt.

Datum

Name des Flugschülers

Unterschrift des Flugschülers

Name

Vorname

Lernausweis

Flugschulinterne theoretische Prüfung zum Lernausweis bestanden

Datum

Unterschrift Fluglehrer

Flugschulinterne praktische Prüfung zum Lernausweis bestanden

Datum

Unterschrift Fluglehrer

Lernausweis ausgestellt, Lernausweisnr.: _____

Gelände: _____

Auflagen: _____

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule



Name _____

Vorname _____

Die theoretischen Voraussetzungen zur Erteilung des Höhenflugausweises sind gegeben.
(abgeschlossene A-Lizenz Theorie Ausbildung)

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige theoretische Ausbildung gemäß Lehrplan.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Praktische Ausbildung zur Höhenflugausweis vollständig und erfolgreich abgeschlossen.
Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden mit Erfolg durchgeführt.

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____ Stempel Flugschule _____

Ich bestätige meine vollständige praktische Ausbildung zur Höhenflugausweis gemäß Lehrplan.
Alle vorgeschriebenen Flugübungen und Flüge wurden durchgeführt.

Datum _____ Name des Flugschülers _____ Unterschrift des Flugschülers _____

Name _____

Vorname _____

Höhenflugausweis

Flugschulinterne praktische Prüfung zum Höhenflugausweis bestanden

Datum _____ Unterschrift Fluglehrer _____

Höhenflugausweis ausgestellt, Scheinnr.: _____ Startart: _____

Gelände: _____

Auflagen: _____

Datum _____ Unterschrift Ausbildungsleiter _____ Stempel Flugschule _____

Höhenflugausweis erweitert, Scheinnr.: _____ Startart: _____

Gelände: _____

Auflagen: _____

Datum _____ Unterschrift Ausbildungsleiter _____ Stempel Flugschule _____

Höhenflugausweis erweitert, Scheinnr.: _____ Startart: _____

Gelände: _____

Auflagen: _____

Datum _____ Unterschrift Ausbildungsleiter _____ Stempel Flugschule _____



Name

Vorname

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

Name

Vorname

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

Herrn/Frau _____

wird hiermit die erfolgreiche Teilnahme am

Fortbildungslehrgang _____

von _____ bis _____

bestätigt.

Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Stempel Flugschule

